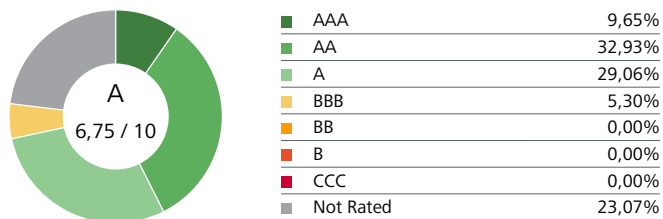


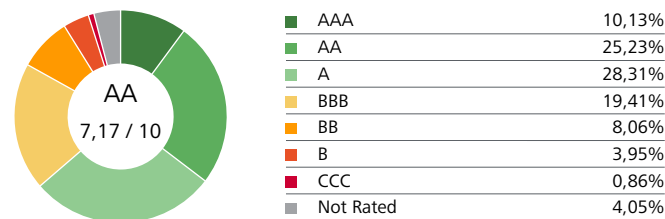
Anlagestrategie

Der Tungsten PARITON UI berücksichtigt nur solche Assets, welche ein attraktives Rendite/Risiko-Verhältnis bieten. Zur Vermeidung einseitiger Allokationen wird bei der Gewichtung der Assets das sogenannte „Risiko-Paritäts-Verfahren“ verwendet. Dieser Ansatz basiert auf der Prämisse, dass jede Assetklasse mit dem identischen Risikobeitrag, orientiert an einer aggregierten Zielvolatilität, in das Portfolio einfließt. Mit diesem Verfahren können hohe risikoadjustierte Renditen („Sharpe Ratios“) erreicht werden, da das Risiko insgesamt auf sehr effiziente Weise moderat gehalten wird. Dem typischen Charakter der Strategie entsprechend kann der Investitionsgrad phasenweise Hebeleffekte aufweisen, um die Volatilität auf einem relativ konstanten Niveau zu halten.

Portfolio ESG-Rating Verteilung



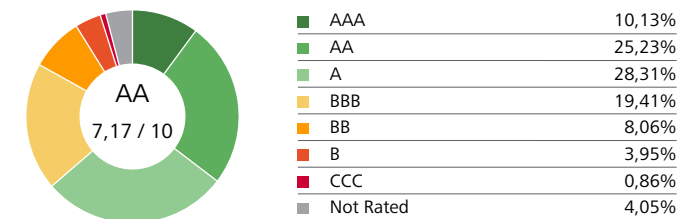
Benchmark 1 ESG-Rating Verteilung



Stammdaten

Name	Tungsten PARITON UI
Benchmark 1	Blended Benchmark
Benchmark 2	Blended Benchmark

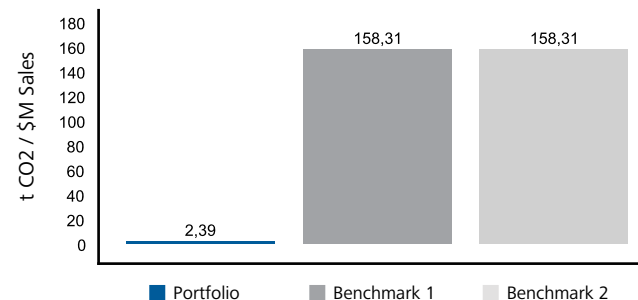
Benchmark 2 ESG-Rating Verteilung



Abdeckung ESG/CO2

	Portfolio	Benchmark 1	Benchmark 2
% ESG-Abdeckung	76,93%	95,95%	95,95%
% CO2-Abdeckung	8,04%	70,79%	70,79%

CO2 Intensität Portfolio vs. Benchmarks



Umsatz in Bereichen mit Fokus Nachhaltigkeit

	Portfolio	Benchmark 1	Benchmark 2
% Marktwert	3,80%	47,14%	47,14%

United Nations Global Compact Compliance (Pass)

	Portfolio	Benchmark 1	Benchmark 2
% Marktwert	4,41%	58,35%	58,35%

Disclaimer

Certain information ©2021 MSCI ESG Research LLC. Reproduced by permission

Although Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Frankfurt am Main information providers, including without limitation, MSCI ESG Research LLC and its affiliates (the "ESG Parties"), obtain information (the "Information") from sources they consider reliable, none of the ESG Parties warrants or guarantees the originality, accuracy and/or completeness, of any data herein and expressly disclaim all express or implied warranties, including those of merchantability and fitness for a particular purpose. The Information may only be used for your internal use, may not be reproduced or disseminated in any form and may not be used as a basis for, or a component of, any financial instruments or products or indices. Further, none of the Information can in and of itself be used to determine which securities to buy or sell or when to buy or sell them. None of the ESG Parties shall have any liability for any errors or omissions in connection with any data herein, or any liability for any direct, indirect, special, punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if notified of the possibility of such damages.

Erläuterungen

Environment, Social und Governance - die Abkürzung ESG steht für die drei Säulen des ESG-Ratings. Das ESG-Reporting von Universal-Investment basiert auf dem Datenhaushalt von MSCI ESG Research, das über 7.500 Unternehmen (>13.500 Emittenten inkl. Tochterunternehmen) und dadurch mehr als 650.000 Wertpapiere analysiert und bewertet.

Unternehmen werden nach Environmental-, Social- und Governance-Kriterien beurteilt. Diese drei Säulen vereinen bei MSCI zehn Themenschwerpunkte (zum Beispiel "Climate Change" oder "Human Capital"). MSCI analysiert und bewertet jedes Unternehmen auf Basis dieser zehn Schwerpunkte.

In die Ratingeinstufung gehen zahlreiche Informationen der einzelnen Emittenten ein und resultieren in eine ESG-Bewertung, die in einem sogenannten Score und einem korrespondierenden Rating zusammengefasst werden. Der Score ist ein Wert zwischen 0 und 10. Das Rating eines Unternehmens wird - aus dem Score abgeleitet - in eine der sieben Kategorien AAA, AA, A, BBB, BB, B und CCC eingeteilt. Die Ratingstufe bzw. Kategorie sind abstufend gegliedert - vergleichbar zu einem Bondsrating von AAA (höchster Wert) bis zu CCC (niedrigster Wert).

Fonds ESG Rating (Portfolio ESG Rating Distribution)

Fonds erhalten ein Gesamt-"ESG-Rating", das auf Basis der Fondsbestände ermittelt wird. Das Rating wird auf Basis der einzelnen Fondsbestände im Portfolio ermittelt. Bei der Ermittlung des Fondsratings werden dabei die einzelnen Emittenten-Werte nach Marktwert gewichtet berücksichtigt. Zudem kommt ein Korrekturfaktor zum Einsatz, der einen positiven Trend im Vergleich zur letzten ESG-Beurteilung hervorhebt. Entsprechend negativ wirken sich Unternehmen mit einem niedrigen Rating (BBB, CCC) sowie negativen Trend aus. Der Gesamt-ESG-Score beschreibt den relativen, an die Branche und den Wettbewerb angepassten Score des Portfolios. Dieses Scoring ermöglicht einen neutralen Vergleich von unterschiedlichen Portfolios.

Bestimmte Fondspositionen, wie beispielsweise Bankkonten, erhalten dabei kein Rating - daher wird die Prozentquote ESG-Abdeckung ermittelt. Bargeldpositionen und Derivate werden beim ESG-Rating nicht berücksichtigt.

Zielfonds werden berücksichtigt, wenn eine Durchschau möglich ist bzw. wenn weiterführende Daten vom MSCI ESG Fund Ratings verfügbar sind.

ESG Funds Score-Tabelle

Die Rating-Zuordnung erfolgt nach der folgenden Zuordnungstabelle:

Rating	Score
AAA	8,6 - 10
AA	7,1 - 8,6
A	5,7 - 7,1
BBB	4,3 - 5,7
BB	2,9 - 4,3
B	1,4 - 2,9
CCC	0 - 1,4

Die Zuordnung erfolgt nach „Kleiner-gleich“-Logik, d.h. ein Score von 8.6 ergibt ein Rating von AA. Score-Werte größer als 8.6 ergeben AAA.

CO2-Intensität (Carbon Intensity Sector Distribution)

Bei der Vergleichbarkeit der Treibhausgasemissionen einzelner Unternehmen ist die Kennzahl "Carbon Intensity" maßgeblich. Dafür werden Umsatzzahlen normalisiert, um unterschiedlich große Unternehmen vergleichen zu können.

Die Erfassung der Emissionen kann durch (direkte) Messung oder durch (indirekte) Berechnung ermittelt werden. Es werden dabei drei Kategorien unterschieden, die als Scope 1, 2 und 3 bezeichnet werden:

- Scope 1 umfassen Emissionen, die als Teil der Leistungserstellung in einem Unternehmen anfallen, zum Beispiel durch Brennstoffverbrennung vor Ort,
- Scope 2-Emissionen sind indirekte Emissionen. Sie entstehen bei der Erzeugung von Energie, die von einem Unternehmen von außerhalb bezogen wird - also in der Regel Strom und Wärme aus Energiedienstleistungen,
- Alle anderen indirekten Emissionen, die durch die Unternehmenstätigkeit verursacht werden, werden als Scope 3 bezeichnet. Dies umfasst zum Beispiel Emissionen durch Geschäftsreisen oder die bei Zuliefern und Dienstleistern entstehen.

In diesem Reporting werden die zuletzt gemeldeten oder geschätzten Scope 1 + Scope 2-Treibhausgasemissionen des Unternehmens verwendet, normalisiert durch Verkäufe in USD, um einen Vergleich zwischen Unternehmen unterschiedlicher Größe zu ermöglichen.

Interessant bei der Analyse ist die Aufteilung des Portfolios bzw. der Carbon-Intensität in Branchen. Dabei wird verglichen, wie hoch der Anteil eines Sektors im Portfolio ist bzw. wie hoch der Anteil des Sektors an der Carbon-Intensität ist. Bei dieser Analyse werden lediglich Fondspositionen berücksichtigt, für die Informationen über den CO₂-Verbrauch vorliegen.

Umsätze in nachhaltigen Themengebieten

Ausgewiesen wird der prozentuale Anteil von Unternehmen am Fondsvermögen, die in einem der folgenden Bereiche Umsätze erzielen: Alternative Energien, Energieeffizienz, grünes Bauen, Vermeidung von Umweltverschmutzung, nachhaltige Wasser- oder Landwirtschaft aus dem Bereich Clean Technology sowie Ernährung, Behandlung schwerer Krankheiten, Sanitärversorgung, erschwingliche Immobilienpreise, KMU-Finanzierung, Bildung aus dem Bereich Social Impact.

United Nations Global Compact ist ein Pakt (deutsch: Globaler Pakt der Vereinten Nationen), der seit 1999 zwischen Unternehmen und der UN geschlossen wird, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten. Firmen verpflichten sich zur Einhaltung von sozialen und ökologischen Mindeststandards.

ESG-Bewertungsmethoden

Je nach Branchenzugehörigkeit werden die ESG-Themen bei der Bewertung unterschiedlich berücksichtigt und gewichtet. Dabei werden zum Beispiel Unternehmen des Finanzsektors anders beurteilt als Unternehmen in der Energiebranche. Zudem unterschieden sich die einzelnen Aspekte, die bei der Unternehmensbewertung berücksichtigt werden - um den spezifischen Fall am besten abzubilden.

Business Involvement

Das Business Involvement Screening erlaubt eine Analyse nach potenziellen Ausschlusskriterien für Unternehmen, die Umsätze in sogenannten Kontroversen, wie beispielsweise Alkohol, Tabak, Waffen, Glücksspiel, Gentechnik oder globale Sanktionen, erzielen.

Kontroversen

Die ESG-Kontroversen zeigen die Anteile der börsengehandelten Unternehmen und Anleihe-Emittenten, die mutmaßliche Verstöße oder vermeintliche Handlungen entgegen international anerkannten Gesetzesnormen und Vorschriften begehen und damit einen negativen ESG-Einfluss ausüben. Diese Normen reichen von Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz bis hin zu Korruptionsbekämpfung. Die Farbskala unterscheidet die Schwere der Kontroversen. Grün steht für keine Kontroversen, Gelb steht für schwache Verwicklung und Rot signalisiert sehr schwere Verstöße in einem oder mehreren ESG-Feldern.

Bei der Ermittlung der Rangfolge in der Übersicht „Emittenten mit hohem Kontroversen-Anteil“ werden daher die roten, gelben und grünen Einstufungen gezählt und entsprechend sortiert.

Weitere Analysen zeigen, welche Einzelpositionen besonders positive oder negative Nachhaltigkeits-Scores aufweisen. Daraus lässt sich eine Top-10-Übersicht der besten und schlechtesten Portfoliopositionen nach ESG-Kriterien identifizieren.

©2021. Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen dieses Dokumentes sind vertraulich und nur für den benannten Empfänger bestimmt. Alle Angaben sind bezogen auf den im Dokument angegebenen Stichtag. Bewertungen und Prozentangaben erfolgen auf Grundlage letztbekannter Kurse. Für externe Datenquellen können wir trotz aller Sorgfalt keine Gewähr übernehmen. Es besteht keine Pflicht der Universal vorgenannte Informationen bei Änderungen zu aktualisieren.